

28 June, 1951
I-494HUNGARYPOLICE - PRISONS & CAMPS

Oberstleutnant PESTI János ist Landesreferent fuer Angelegenheiten der Zuchthaeuser und Gefaengnisse bei der BUDAPESTER ÁVH-Zentrale, Jászai Mari Platz 16. Er ist von Beruf Schlosser. Dieser 36 jaehrige Kommunist, hat bereits vor dem Kriege mit Gefaengnissen zu tun gehabt.

Laut Protokollen des Gefaengnisses in der Marko-Utca war PESTI der anerkannte Schlosser der Budapester Einbrecher. In seinem 12. Lebensjahr wurde er wegen Diebstahl in die Erziehungsanstalt in Cegléd gesteckt. 1944 wurde er zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt und in das Gefaengnis in Vác eingeliefert. Mit der "Befreiung" durch den Kommunismus schlug auch PESTI's Befreiungstunde. 1945 wurde er Leutnant in der politischen Abteilung der Polizei. 1947 verdiente er sich Sporen bei der Austreibung der Deutschen aus Ungarn. Er wurde zum Oberleutnant und spaeter zum Hauptmann befoerdert.

Die ÁVH-Zentrale ernannte ihn 1949 zum Kommandanten des Budapester Sammelzuchthauses. In diesem Zuchthaus befanden sich zahlreiche Personen, denen kein politisches "Verbrechen" nachgewiesen werden konnte. Mehr als 1,000 Personen wurden in seiner Amtsperiode von Mai 1949 bis Januar 1950 in dem Zuchthaus liquidiert. Er selbst beteiligte sich an Folterungen und Quaelereien.

Auf Grund seiner Verdienste wurde er Anfang 1950 zum Referenten bei der Budapester ÁVH-Zentrale ernannt.

DATE OF OBSERVATION: First Quarter 1951

EVAL. COMMENT:

Source: usually reliable
Information: possible, no information
on hand concerning
PESTI János.